

POLYGLOTT

on tour

Südschweden



Südschweden



Die Autorin

Birgit Bock-Schröder

hat in Bonn und Uppsala
Skandinavistik studiert und
schreibt seit Jahren über den

Norden Europas, den sie
beruflich wie privat häufig
bereist. Besonders eng sind
die freundschaftlichen und
familiären Beziehungen zu
Småland und Südschweden.

REISEPLANUNG

Die Reiseregionen im Überblick	8
Extra-Touren	10
Tour 1 Entlang der Ostseeküste in einer Woche	10
Malmö › Trelleborg › Ystad › Kivik › Kristianstad › Karlskrona › Kalmar › Oskarshamn › Söderköping › Nyköping › Stockholm	
Tour 2 Vom Kattegatt in die Wälder Värmlands in einer Woche	12
Malmö › Halmstad › Varberg › Göteborg › Tanum › Ed › Bengtsfors › Arvika › Sunne › Karlstad	
Klima & Reisezeit	14
Anreise	15
Reisen in Südschweden	16
Sport & Aktivitäten	19
Unterkunft	22
Infos von A–Z	139
Register	141
SPECIAL Kinder	17
SPECIAL Gastroszene	40
SPECIAL Glasbläserei	65
SPECIAL Bootstouren	86

LAND & LEUTE

Steckbrief	26
Geschichte im Überblick	28
Natur & Umwelt	29
Die Menschen	31
Kunst & Kultur	33
Feste & Veranstaltungen	36
Essen & Trinken	37

TOP-TOUREN IN SÜDSCHWEDEN

Skåne und Malmö _____ 44

Grüne Wälder, sonnengewärmte Sandstrände, sanft gewelltes Bauernland und viele Schlösser und Herrensitze – eine Landschaft zum Aufatmen.

Touren in der Region

Tour 3 Zur Halbinsel Kullen _____ 45

Tour 4 Skåne für Fischliebhaber _____ 46

Unterwegs in Skåne und Malmö _____ 49

Malmö › Trelleborg › Falsterbonäset › Ystad › Ales Stenar › Simrishamn › Kivik › Åhus › Kristianstad › Landskrona › Lund › Helsingborg › Kullen

Småland und Blekinge _____ 57

Immer wieder: rotes Holzhaus auf einer Waldlichtung oder am Seeufer. Mindestens genauso bezeichnend für Småland sind Handwerkskünste wie die der Glasbläser.

Touren in der Region

Tour 5 Durch das Glas- und Möbelreich _____ 58

Tour 6 Eine Runde um den Vättern _____ 59

Unterwegs in Småland und Blekinge _____ 62

Mörum › Karlskrona › Kalmar › Im Glasreich › Växjö › Im Möbelreich › Store-Mosse-Nationalpark › Gnosjö › Oskarshamn › Vimmerby › Eksjö › Jönköping › Gränna › Vadstena › Motala › Askersund › Karlsborg › Forsvik › Hjo

Die Westküste und Göteborg _____ 75

Entlang der gut 100 km langen Sandstrände im Südteil des Küstenabschnitts erstreckt sich Schwedens Badewanne, im Norden locken die Schären und prähistorische Felszeichnungen.

Touren in der Region

Tour 7 Die schönsten Badespots an Hallands Küste _____ 76

Tour 8 Inselhopping in Bohuslän _____ 77

Unterwegs an der Westküste und in Göteborg _____ 79

Ängelholm › Bjärehalvön › Halmstad › Falkenberg › Varberg › Göteborg › Kungälv › Lödöse › Tjörn › Orust › Skaftölandet › Lysekil › Smögen › Nordens Ark › Uddevalla › Fjällbacka › Grebbestad › Tanumshede › Strömstad

Im waldreichen Westen 92

Dalslands Gewässer und Värmlands Wälder, lebendige alte Handwerks-traditionen und ein bunter Reigen von Festen und Märkten garantieren viel Abwechslung.

Touren in der Region

Tour 9 Am Dalslandkanal 93

Tour 10 Durch die Wälder Värmlands 94

Unterwegs im waldreichen Westen 96

Trollhättan › Vänersborg › Lidköping › Mellerud › Håverud › Ed ›
Bengtfors › Baldernäs › Arvika › Klässbol › Sunne › Torsby › Ekshärad ›
Karlstad › Kristinehamn › Grythyttan

Im Land der Svear 103

Zahlreiche stolze Schlösser und Burgen versammelt die Region nahe Stockholm, dank ihrer Bodenschätze entstanden hier Gruben, Schmiede etc. – Zeugnisse früher Industriegeschichte.

Touren in der Region

Tour 11 Schlösser und Herrensitze 104

Tour 12 Auf den Spuren der Industriegeschichte 105

Unterwegs im Land der Svear 108

Linköping und Göta-Kanal › Söderköping › Norrköping › Stendörren ›
Trosa › Schloss Gripsholm › Strängnäs › Birka › Eskilstuna › Örebro ›
Nora › Hallstahammar › Västerås › Ängelsberg › Sala › Österbybruk ›
Grisslehamn › Furusund › Vaxholm › Sigtuna › Skokloster › Uppsala

Allgemeine Karten

Klimakarte 14

Die Lage Südschwedens 26

Übersichtskarte Extra-Touren
und Kapitel Umschlag

Landes-Karten

Skåne und Malmö 46

Malmö, Stadtplan 49

Småland und Blekinge 60

Westküste und Göteborg
(südlicher Teil) 77

Westküste und Göteborg
(nördlicher Teil) 78

Göteborg, Stadtplan 82

Im waldreichen Westen 95

Im Land der Svear 106

Stockholm, Stadtplan 120

Gotland 130

Öland 131

Stockholm 117

Die Hauptstadt gibt in Kunst, Design und Mode in Schweden den Ton an. Ihre Besucher erfreuen sich aber auch an der herrliche Lage, dem historischen Zentrum und den interessanten Museen, allen voran das historische Segelschiff »Vasa«.

Touren in der Region

Tour 13 **Spaziergang durch Gamla Stan** 118

Tour 14 **Museumstour zur Insel Djurgården** 119

Unterwegs in Stockholm 122

Königliches Schloss › Storkyrkan › Medeltidsmuseum › Rathaus › Kulturhuset › Moderna Museet › Nationalmuseum › Östermalms Saluhall › Historiska Museet › Nordiska Museet › Vasa-Museum › Skansen › ABBA-Museum › Schloss Drottningholm

Gotland und Öland 128

Von der Sonne verwöhnt sind die beiden größten schwedischen Ostseeseinseln. Neben den Stränden gibt es viel Geschichte zu entdecken, z.B. die mittelalterliche Stadt Visby oder die rekonstruierte Wehrburg Eketorp.

Touren in der Region

Tour 15 **Eine Runde über Gotland** 129

Tour 16 **Fahrt über Öland** 130

Unterwegs auf Gotland 132

Visby › Tofta › Klintehamn › Burgsvik › Ljugarn › Roma › Bläse › Fårö

Unterwegs auf Öland 137

Färjestaden › Borgholm › Grankullavik › Eketorp

Erst- klassig

Die schönsten Hotels 23

Top-Adressen für Design, Kunsthandwerk & Co. 34

Die besten Gourmet-Restaurants 38

Höhepunkte moderner Architektur 50

Die besten Plätze zur Tierbeobachtung 66

Geschichte zum Anfassen 74

Die schönsten Strände 136



Malerische Schärenlandschaft
um Resarö bei Vaxholm,
nordöstlich von Stockholm

REISE- PLANUNG



Die Reiseregion im Überblick

Stockholm liegt rund 650 km nördlich vom Fährhafen Trelleborg entfernt und zählt trotzdem noch zu Südschweden. Schließlich ist es von der Hauptstadt Schwedens bis zur finnischen Grenze ganz im Norden noch einmal doppelt so weit. Aus der Perspektive der Nordschweden ist das südliche Drittel des Landes dicht besiedelt, schließlich leben hier etwa 85 % der Schweden. Aus Sicht eines mitteleuropäischen Urlaubers erscheint aber selbst dieser Teil des Landes dünn besiedelt. Die großen Wälder in Småland, die einsamen Flusstäler in Dalsland und Värmland und die Binnenmeere Vänern und Vättern schaffen ein Gefühl von Weite und Einsamkeit, das Schweden zu einem ganz speziellen Reiseziel macht.

Der Unterschied zu den Nachbarn Norwegen und Finnland, aber auch zum Norden des eigenen Landes ist die ausgeprägte Kulturlandschaft. Die südlichste Provinz Skåne wartet mit einer Vielzahl an Schlössern auf, die sie ihrer Jahrhunderte währenden Zugehörigkeit zu Dänemark und der Nähe zu dessen Hauptstadt Kopenhagen verdankt. Skåne, Småland, Bohuslän: die alten Namen der Provinzen sind in Schweden immer noch tief verankert. Die Schweden sprechen aber nicht von Provinzen, sondern von Landschaften. Diese haben mit den aktuellen politischen Strukturen der »Län« genannten Regierungsbezirke kaum etwas zu tun. Småland teilt sich auf drei Län auf, während das Län »Westschweden« gleich mehrere Landschaften, darunter Bohuslän und Dalsland, geschluckt hat.

Interessanterweise spielen im Tourismus die alten identitätsstiftenden Landschaftsnamen immer noch eine große Rolle. Die südlichste Landschaft **Skåne** beispielsweise ist geprägt durch Landwirtschaft, Fischfang und ihre dänische Vergangenheit, wobei die lebendige Großstadt **Malmö** einen reizvollen Kontrast zum ländlichen Idyll bildet. Der ausgeprägte, breite Dialekt und das Wissen um die historische Sonderstellung machen die Einwohner Skånes zu den Bayern Schwedens. Das angrenzende **Småland** hingegen war lange das Armenhaus Schwedens. Dass Småland in der Welt heute ein so positives Image hat, verdankt es zu großen Teilen Astrid Lindgren und ihren Geschichten von Michel aus Lönneberga und den Kindern aus Bullerbü. Aber auch der 1943 von Ingvar Kamprad im småländischen Älmhult gegründete heutige Weltkonzern IKEA ist in vielerlei Hinsicht ein Småland-Botschafter.

Entlang der **Westküste** locken die langen Sandstrände von Halland mit einer der Nordseeküste ähnlichen Dünenlandschaft, die einen bis **Göteborg** begleiten. Die zweitgrößte Stadt des Landes hat u.a. wegen ihrer Museen und ihres Hafens einen längeren Aufenthalt verdient. In Bohuslän nordwestlich von Göteborg wandelt sich dann das Bild der Küste, das hier von den tausenden von Schäreninseln bestimmt wird. Im Landesinneren

schließt sich der **waldreiche Westen** an. **Dalsland** und **Värmland** durchziehen immer tiefer werdende Wälder, die von langen Tälern unterbrochen werden. Oft ist es schwer zu erkennen, ob darin ein Fluss fließt oder ein stiller See liegt, denn viele Seen sind in diesem Landesteil lang und schmal. Ganz anders verhält es sich mit dem **Vänern**; der größte See des Landes hat fast meerartigen Charakter und sogar eine eigene Schärenlandschaft. Die natürlichen Gewässer verband man mittels Kanälen zu Transportwegen. Vom Vänern gelangt man über den Dalsland-Kanal nach Norwegen und auch der Göta-Kanal, der berühmteste Kanal des Landes, der im 19. Jh. erstmals eine Inlandsverbindung per Schiff zwischen Stockholm und Göteborg gewährleistete, bezieht den See mit ein. Heute werden die historischen Wasserstraßen hauptsächlich von Freizeitbooten genutzt.

Folgt man dem Göta-Kanal in Richtung Osten erreicht man das **Land der Svear**, des altschwedischen Volkes. Die Regionen um den See Mälaren haben mit ihren Bodenschätzen zum Reichtum des Landes beigetragen. Gleichzeitig gibt es nirgendwo sonst in Skandinavien mehr Schlösser und Herrenhöfe als im Umland von Stockholm – die Großmachtzeit im 17. Jh. lässt grüßen. Schlösser sind dann lediglich ein Punkt auf der langen Liste mit Gründen für einen ausgedehnten Besuch der Landeshauptstadt **Stockholm**. Diese bietet durch ihre einmalige Lage zwischen Mälaren und Ostsee außerdem gute Erholungsmöglichkeiten. Den Spannungsfaktor kann man bei einem Urlaub auf den Ostseeinseln **Gotland** oder **Öland** noch einmal wesentlich erhöhen, wo Einsamkeit, Natur und Strände locken.



Im Kattégat vor Göteborg erstreckt sich ein Schärengarten

Extra-Touren



Entlang der Ostseeküste in einer Woche

Tour-Übersicht:

Malmö › Trelleborg › Ystad › Kivik › Kristianstad › Karlskrona › Kalmar
› Oskarshamn › Söderköping › Nyköping › Stockholm

Distanzen:

Malmö › Ystad ca. 1,5 Std.; Ystad › Kristianstad ca. 2,5 Std.; Kristianstad
› Kalmar ca. 3 Std.; Kalmar › Söderköping ca. 3 Std.; Söderköping › Stock-
holm ca. 3 Std.; Gesamtlänge ca. 750 km; die Angaben beziehen sich auf die
Fahrzeit mit dem Auto.

Verkehrsmittel:

Schweden ist ein Reiseziel, das in erster Linie mit dem Auto besucht wird. Mit
öffentlichen Verkehrsmitteln ist diese Tour mit hohem Planungsaufwand verbun-
den und nur mit regionalen Bussen machbar.

Ob Sie über die Öresundbrücke bei Malmö Schweden von Dänemark aus erreichen oder bequem mit den Fähren von Travemünde, Rostock oder Sassnitz auf Rügen nach Trelleborg übersetzen – der Einstieg in diese Rundreise liegt am südlichsten Zipfel Schwedens. Vier Tage sollte man für die Tour mindestens einplanen, Urlaub wird es bei sieben Tagen.



Die Öresundbrücke verbindet in Schwedens äußeren Süden Malmö mit Kopenhagen



Karlskrona mit seinen imposanten Festungsanlagen gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe

****Malmö** › S. 49 lässt sich an einem Tag erschließen, ob bei einem Bummel durch die Innenstadt oder im neuen Viertel Västra Hamnen mit dem spektakulären Hochhaus »Turning Torso«. In **Trelleborg** › S. 52 lohnt die gleichnamige Wikingerburg – eine Rekonstruktion an historischer Stätte – einen Stopp. Krimifans können im mittelalterlichen ****Ystad** › S. 52 nächtigen und dann auf den Spuren von Kommissar Wallander wandeln. Sandstrände und Steilküste wechseln sich zwischen Ystad und ***Simrishamn** › S. 53 ab. Spaziergänge in Käseberga hinauf zu Ales Stenar, gern auch als »Stonehenge des Nordens« bezeichnet, und im Nationalpark Stenshuvud bei ***Kivik** › S. 53 verschaffen einmalige Naturerlebnisse. Abstecher ins Landesinnere zur Festung Glimmighus zeigen, wie strategisch bedeutend die Region durch die Jahrhunderte war – ob unter dänischer oder schwedischer Herrschaft.

Nördlich von Kivik passiert man die Ebene bei ***Åhus** › S. 54 und erreicht den Übernachtungsstopp **Kristianstad** › S. 55. Fährt man weiter nach Osten, ist die Küste von der E 22 aus nicht zu sehen. Kurze Abstecher führen von dieser zu den Sandstränden von Blekinge. Ab Karlshamn ändert sich langsam die Küstenlandschaft: Hier beginnt der sogenannte Schärengarten aus Tausenden kleinen Inseln und Schären, die die Ufer der Ostsee säumen. *****Karlskrona** › S. 62 ist dann marinehistorisch äußerst interessant; seine Festungsanlagen sind als Weltkulturerbe der UNESCO gekürt. Die bekannteste Sehenswürdigkeit der darauf folgenden Universitätsstadt ****Kalmar** › S. 63 ist das Schloss, das direkt am Meer erbaut wurde. Die Stadt eignet sich zudem gut zum Übernachten und als Ausgangspunkt für eine Tagestour auf die Insel **Öland** › S. 137 oder ins **Glasreich** › S. 64.

Die sich nach Norden ausbreitende Einsamkeit wird nur unterbrochen in ***Oskarshamn** › S. 70, von wo die Fähren nach Gotland starten, oder der hübschen Kleinstadt ***Västervik** › S. 70. Das ändert sich wieder, wenn ****Söderköping** › S. 108 am Göta-Kanal erreicht ist. Hier bietet sich ein klassisches Schweden-Idyll: Kurhotel mit Park, Freizeitboote im Kanal und Restaurants am Ufer.

Auf dem Weg nach Stockholm kann man entweder über **Norrköping** › S. 109 und die Autobahn fahren oder, was schöner ist, die kleine Fähre bei Östra Husby über die Bucht Bråviken nehmen. Auch in der Folge gibt es mehrere Möglichkeiten, die Autobahn zu meiden. Eine attraktive Variante führt von **Nyköping** › S. 109 auf der Küstenstraße 219 über Schloss Nynäs und das Naturreservat Stendörren nach Vagnhärad und weiter nach ***Trosa** › S. 110 mit seinem lebhaften Hafen. Ein Stück weiter nördlich wartet dann das schöne **Schloss Tullgarn** › S. 104.

Die Hauptstadt ****Stockholm** › S. 117 ist ein Reiseziel für sich, für das man sich mindestens zwei Tage Zeit nehmen sollte. Mit Ausflügen kann man gut drei bis vier Tage füllen.



Vom Kattegatt in die Wälder Värmlands in einer Woche

Tour-Übersicht:

Malmö › Halmstad › Varberg › Göteborg › Tanum › Ed › Bengtsfors
› Arvika › Sunne › Karlstad

Distanzen:

Malmö › Göteborg ca. 3 Std.; Göteborg › Tanum ca. 3,5 Std.; Tanum
› Bengtsfors ca. 1,5 Std.; Bengtsfors › Sunne ca. 3 Std.; Sunne › Karlstad ca.
1 Std.; alle Angaben reine Fahrzeit mit dem Auto.

Verkehrsmittel:

Von Malmö nach Göteborg kommt man zwar gut mit der schwedischen Bahn, aber der dann folgende Teil der 760 km langen Tour ist eigentlich nur mit dem Auto sinnvoll zu bewältigen.

Zu schaffen ist die Reise in zwei Tagen, man sollte sich jedoch am besten eine Woche Zeit dafür nehmen. Ausgangspunkt ist ****Malmö** › S. 49, wo neben den modernen Highlights im Viertel Västra Hamnen auch das Stadtzentrum einen Stopp verdient. In ***Landskrona** › S. 55 beeindruckt dann vor allem die Zitadelle am Hafen. Mit **Helsingborg** › S. 56 erreicht man den nach Trelleborg zweitwichtigsten Fährhafen Südschwedens. Vom Turm Kärnan im Zentrum kann man schön über den schmalen Öresund bis hinüber zu



Endlose Wälder und unzählige Seen sind die Trümpfe Värmlands

Hamlets Schloss im dänischen Helsingør schauen. Ein Abstecher auf die Halbinsel Kullen endet auf dem 187 m hohen Kullaberg, der den Übergang von Öresund zu Kattegatt markiert.

Nachdem zwischen **Ängelholm** › S. 79 und **Båstad** › S. 79 der Höhenzug Hallandsåsen überwunden ist, wird das Land flach. Hier beginnen weitläufige Sandstrände mit teilweise hohen Dünen, die sich über ***Halmstad** › S. 79 und **Falkenberg** › S. 80 bis nach **Varberg** › S. 80 ziehen – bei Sonnenwetter verlocken sie zum Bleiben. Varbergs massive Festung erinnert daran, dass diese Region zwischen Schweden und Dänemark-Norwegen lange umstritten war. Nun sind buckelige Schären der Küste vorgelagert, entlang derer man sich ****Göteborg** › S. 81, Schwedens zweitgrößter Stadt nähert. Sie landet in Umfragen unter jungen Leuten als Partyhochburg regelmäßig auf den ersten Plätzen, und wer hier übernachtet, kann die Szene testen.

Viel Zeit sollten Sie sich dann für die nördlich angrenzende Region Bohuslän nehmen. Die Mischung aus Seglerparadies, Fischerhäfen und einzigartigen Felszeichnungen lohnt mehr als nur einen flüchtigen Blick. Wer auf den Landstraßen über die Inseln **Tjörn** › S. 88 und **Orust** › S. 88 fährt, benötigt viel mehr Zeit, als die Kilometerangaben zunächst vermuten lassen. Alte Badeorte wie ***Lysekil** › S. 89 oder ***Smögen** › S. 89 laden zum Bleiben; sie wechseln sich ab mit der Fischerdörfern oder ehemaligen Granitsteinbrüchen wie bei Bovallstrand.

Bei *****Tanumshede** › S. 91 ist eines der großartigsten Gebiete mit Felszeichnungen zu finden, von denen es in Bohuslän mehrere gibt. Am nächsten Tag gelangt man auf dem Weg ins Inland nach **Ed** › S. 98 am südlichen Ende des schmalen, aber 60 km langen Sees Stora Le. Der benachbarte Lelång bei ***Bengtfors** › S. 99, der nächsten Übernachtungsstation, ist ähnlich lang und noch schmaler. Diese eiszeitlichen Rinnen sind typisch für Dalsland, das Land der Täler. Sie bilden ein ideales Revier für Wassersportler, v.a. Kanuten. Der ****Dalsland-Kanal** › S. 98 verbindet diese Seen höchst

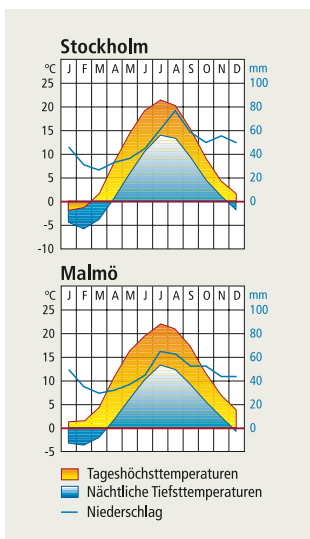
geschickt mit nur 12 km echtem, also gegrabenem Kanal. Von Bengtsfors aus sollte man einen Abstecher nach **Håverud** › S. 98 machen, wo der Kanal in einem stählernen Aquädukt über eine Stromschnelle führt.

Über Årjäng geht der Weg weiter nach Norden bis **Arvika** › S. 100. Das örtliche Rackstad-Museum ist einer Künstlerkolonie gewidmet, die sich zu Beginn des 20. Jhs. ähnlich wie die Skagen-Maler von der Natur inspirieren ließen. In der Nähe von **Sunne** › S. 100 am Frykensee, dem letzten Übernachtungsort vor dem Ziel, lebte die Schriftstellerin Selma Lagerlöf. Deren noch original eingerichtetes Wohnhaus sollte man nicht verpassen. Die Tour endet in ***Karlstad** › S. 101, der Hauptstadt Värmlands. Sie verdankt ihre Entstehung der Lage an der Mündung des Flusses Klarälven in den Vänern.

Klima & Reisezeit

Wenn jenseits des Polarkreises die Sonne gar nicht mehr untergeht und selbst im Süden Schwedens nur kurze Dämmerstunden die Tage trennen, dann ist Sommer. Von den Schweden macht, wer irgendwie kann, dann vier Wochen Urlaub am Stück. Raus aufs Land oder an die Küste und den Sommer genießen! Schon ab Mitte Mai sind die Abende wunderbar lange hell. Warm bleibt's bis in den September hinein. Der Golfstrom sorgt für ein allgemein mildes Klima. Häufig gelangt Südschweden unter kontinentalen,

osteuropäischen Hochdruckeinfluss, dann sind die Tage im Sommer sehr warm und trocken, im Winter knackig kalt. Generell muss im Verlauf von 24 Stunden mit stark schwankenden Temperaturen gerechnet werden. Die Sommernächte sind eher kühl. Auch der Winter im Süden von Schweden hat seine Reize: Im Januar und Februar sind Langlauf Touren auf Schlittschuhen über die zug efrorenen Seen, auf dem Göta-Kanal und über das Eis zwischen den Stockholmer Schären Volkssport. Ab Mitte November locken sehr stimmungsvolle Weihnachtsmärkte auf dem Land wie in den Städten. Zu jeder Jahreszeit lohnen sich Städtetrips nach Stockholm, Göteborg und Malmö.



Anreise

Mit dem Auto

Ohne Wasserüberquerung kommt man nicht nach Schweden. Direkte Fährverbindungen mit mehreren Abfahrten täglich von Deutschland sind:

- **Sassnitz (Rügen)–Trelleborg:** Stena Line (www.stenaline.de), Fahrzeit ca. 4–5 Std.
- **Rostock–Trelleborg:** TT-Line (www.ttline.com) und Stena Line, Fahrzeit ca. 6 Std.
- **Travemünde–Trelleborg:** TT-Line, Fahrzeit 8–10 Std.
- **Travemünde–Malmö:** Finnlines (www.finnlines.de), Fahrzeit ca. 9 Std.
- **Kiel–Göteborg:** Stena Line, Fahrzeit ca. 12 Std., nur nachts

Wer die Seereise kurz halten möchte, muss die sogenannte **Vogelfluglinie** durch Dänemark wählen. Sie besteht aus einer 45-minütigen Fährpassage (Scandlines) zwischen Puttgarden (Fehmarn) und Rødby (Dänemark) und überquert alle übrigen Sunde auf Brücken. Kostenpflichtig ist die feste Tunnel-Brücken-Verbindung über den Öresund zwischen Kopenhagen und Malmö (www.oresundsbron.com).

Flugzeug

Neben der skandinavischen Traditions-Airline SAS und ihren Partnern Lufthansa und Austrian Airlines sorgen auch Ryanair, Germanwings, Norwegian, Airberlin und Tyrolean Airways für zahlreiche direkte Flugverbindungen zwischen Deutschland bzw. Österreich und Schweiz mit Schweden. Zielflughäfen sind dabei die großen **internationalen Airports** Stockholm-Arlanda (ARN) und Göteborg (GOT) sowie die **Regionalflyghäfen** Skavsta (NYO) bei Nyköping im Süden von Stockholm und der Småland-Airport (VXO) bei Växjö. Im Sommer werden auch Sonderflüge nach Jönköping (JKG) angeboten. Für die Flugreise nach Südschweden ist der Airport von Kopenhagen (CPH) mit seiner guten Zuganbindung nach Malmö und Südschweden eine weitere Alternative.

Bahn

Per Bahn reist man via Kopenhagen (Direktzug ab Paris, Hamburg). Von dort aus geht es weiter mit dem Pendelzug über die Öresund-Brücke nach Malmö oder mit dem Hoch-



Zwischen Norddeutschland und Südschweden gibt es gute Fährverbindungen

geschwindigkeitszug X2000, der in Malmö, Alvesta, Nässjö, Linköping und Norrköping stoppt. An allen fünf Bahnhöfen hat man gute Anschlüsse per Bahn und Bus ins Hinterland.

Von Berlin verkehrt im Sommer täglich der **Berlin Night Express** mit bequemen Schlaf- und Liegewagen in rund 9 Std. nach Malmö (www.berlin-night-express.com). Wer die Bahn nur für die An- oder Abreise nach Südschweden nutzen möchte, fährt u.U. besonders günstig mit dem **Europa-Special Schweden** der Deutschen Bahn. Die einfache Fahrt von Hamburg nach Stockholm (oder jeden anderen an der Strecke liegenden Ort) ist damit schon für 39 € zu haben.

Reisen in Südschweden

Mit Flugzeug, Bus und Bahn

Fliegen ist in Schweden seit Jahrzehnten die selbstverständlichste Art, die teilweise großen Distanzen zu überwinden. Das innerschwedische Linienflugnetz verbindet 41 Flughäfen miteinander (www.flygtorget.se, nur auf Schwedisch). Anbieter innerschwedischer Flüge sind neben SAS (www.flysas.com) auch die Airlines MalmöAviation (www.malmoaviation.se), Norwegian (www.norwegian.com), NextJet (www.nextjet.se) und Direktflyg (www.direktflyg.com).

Im Vergleich zum sehr dünn besiedelten Norden, verfügt Südschweden über ein verhältnismäßig dichtes Netz an **Bus- und Bahn-Verbindungen**. Das Reiseportal Samtrafiken bietet über seinen »Resrobot« Fahrplanauskünfte auch auf Deutsch für öffentliche Verkehrsmittel der meisten regionalen und privaten Anbieter in Schweden (<http://reseplanerare.resrobot.se>). Für viele Verkehrsmittel können auch Tickets über das Portal gekauft werden. Mit dem Interrail-Tickets für Europa und dem Interrail Ein-Land-Pass der DB kann man Schweden günstig mit dem Zug bereisen. Den Pass gibt es mit einer Gültigkeitsdauer für drei, vier, sechs oder acht Tage innerhalb eines Monats (8-Tage-Pass ca. 212 € für Jugendliche, 321 € für Erwachsene).

Als Selbstfahrer

Schweden hat ein gut ausgebautes Straßennetz. Viele Tankstellen haben Zapfautomaten, für die man eine Kreditkarte mit PIN braucht. Maestrokarten mit PIN können meistens nicht eingesetzt werden. **Verkehrsregeln:** Auch tagsüber muss man mit Abblendlicht fahren. Auto- und Motorradfahrer müssen nur den nationalen Führerschein und Kfz-Schein mitführen; die Grüne Versicherungskarte ist zu empfehlen. Wer mehr als 0,2 Promille Alkohol im Blut hat, riskiert hohe Strafen! Übliche Tempolimits sind: 110 km/h auf Autobahnen, 70–90 km/h auf Landstraßen, 50 km/h in Orten.

**SPECIAL**

Unterwegs mit Kindern

Kinder wollen gefordert sein. Es geht ihnen gut, wenn sie ihren Entdeckerdrang befriedigen können. Das gilt für 2-jährige Sandburgenbauer wie für 10-jährige Kanukapitäne. Südschweden ist ein herrliches Entdeckerland für Familien. Das fängt schon bei der Unterkunft an, denn Ferienhaus- oder Campingurlaube > S. 22 bieten für Kinder entsprechendes Unterhaltungspotenzial. Naturerlebnisse kann man leicht noch einmal intensivieren: Eine mehrtägige Camping-Radtour auf Gotland oder den Besuch im Elchpark Grönåsen > S. 66 finden die meisten Kinder spannend.

Auch kommt das Land beim Freizeitprogramm der Urlaubskasse von Familien entgegen. Die meisten Besuchsziele bieten **Familieneintrittskarten** (*familjebiljett*) an, die sich in aller Regel schon für zwei Erwachsene (*vuxen*) und ein Kind (*barn*) lohnen!

Ferien mit Pippi Langstrumpf

Außerdem ist Schweden die Heimat von Astrid Lindgren, der großen Kämpferin für die Rechte der Kinder, die ihr Land nachhaltig geprägt hat. In Vimmerby in Småland hat sie ihre Jugend verbracht. Dorthin pilgern junge und jung gebliebene Fans, um im Park **Astrid Lindgrens Värld** > S. 71 Pippi & Co. zu treffen. Die Stationen dieses riesigen Spiel- und Spaßplatzes heißen Villa Kunterbunt, Krachmacherstraße, Bullerbü usw. Schauspieler mimen die Helden der Bücher und laden zum Toben und Spielen ein. Während in Astrid Lindgrens Welt die Besucher selbst agieren, ist ein Besuch in **Juni-Backen** in Stockholm eher passiv. Kern der dennoch sehenswerten Ausstellung ist eine Fahrt mit einer Gondelbahn durch die Welten der Bücher: Da droht ein feuriger Drache den Gebrüdern Löwenherz und



Kleine Wikinger im Fotevikens Museum in Höllviken

Karlsson fliegt vom Dach. Die Villa Kunterbunt aus den Filmen steht im Freizeitpark **Kneippbyn** bei Visby. Überhaupt wird aufmerksamen Fans auffallen, dass viele Szenen der Pippi-Filme in Visby und auf Gotland gedreht wurden.

■ **Astrid Lindgrens Värld**

59885 Vimmerby | www.alv.se

Mai–Sept. tgl., Juni–Aug. 10–18 Uhr, sonst 10–17 Uhr. Theateraufführungen Mai–Aug. tgl., Sept. Fr–So. Außerdem ist der Park einige Wochen im Herbst zu den Herbstferien und zum Herbstmarkt geöffnet. Beim Herbstmarkt sogar besonders stimmungsvolle Theateraufführungen am Abend in der Dunkelheit. Eintritt: Familienkarte ab ca. 800 SEK für 2 Erw. und bis zu 3 Kinder.

■ **Kneippbyn**

Kneippbyn 15 | 62261 Visby
www.kneippbyn.se

Ende Mai–Aug. tgl. mind. 10–17 Uhr; Eintritt: 160–250 SEK.

■ **Juni-Backen**

Galärvarsvägen | 11521 Stockholm
Insel Djurgården | www.junibacken.se

Di–So 10–17, Juni–Aug und Nov. bis Dez. tgl. (außer 24./25.12.); Eintritt: Erw. 1450 SEK, Kinder 125 SEK.

Nachwuchsforscher gesucht

Viele Museen und Ausstellungen in Schweden sind ganz bewusst für Kinder und Jugendliche gemacht und Museumsdörfer wie die Siedlung in der **Fluchtborg Eketorp** > S. 138 auf Öland oder das Wikingerlager **Hornbore by** begeistern Kinder, weil sie dort selbst in Aktion treten dürfen. Spannende Multimedia-Abteilungen, z.B. im **Vasa-Museum** in Stockholm > S. 124, im **Universeum** in Göteborg > S. 82 oder im **Vitlycke Museum** > S. 91 ergänzen oft die Museumsausstellungen und machen den Besuch interessant für Heranwachsende. Gar nicht simuliert, sondern in Echt nachempfinden kann man Geschichte im Wikingerdorf Foteviken, das im Sommer an der Südwestküste zwischen Trelleborg und Malmö lebendig wird.

Erst-
klassig

■ **Eketorp Borg**

38065 Degerhamn

www.eketorp.se

Mai–Juni und 2. Hälfte Aug. tgl. 11 bis 17, Juli–Mitte Aug. 10.30–18 Uhr.

■ **Hornbore by**

Rörvik 617 | 45745 Hamburgsund

Mobil-Tel. 070/397 10 66

www.hornboreting.se

■ **Fotevikens Museum**

Museivägen 24 | 23691 Höllviken

Tel. 040/33 08 00

www.fotevikensmuseum.se

Großer Wikingermarkt Ende Juni/Anfang Juli.

Sport & Aktivitäten

Die weitläufige Naturlandschaft ist für Mitteleuropäer die größte Attraktion Schwedens. Stundenlang unterwegs sein zu können, ohne auch nur in die Nähe größerer Städte zu kommen, ist normal in diesem Land, hat aber für Gäste aus der Mitte des Kontinents fast schon etwas Abenteuerliches.

Generell ist die Natur leicht zugänglich, und alle Aktivitäten sind nach Laune und Fähigkeit wohl dosierbar. Man muss kein Outdoor- oder Survivalspezialist sein, um in den Genuss intensiver Erlebnisse zu kommen.

Wandern

Über die zahlreichen Wandermöglichkeiten auf ausgewiesenen Wegen informieren die regionalen oder örtlichen Touristbüros. Fast jede Gegend ist per pedes erschließbar. Übernachtet wird entweder im *vandrarhem*, den Jugendherbergen > S. 23 in ihrer ursprünglichen Funktion als »Wandererheime«, in Hotels oder auf Campingplätzen. Mit entsprechender Rücksichtnahme kann man auch Gebrauch vom Jedermannsrecht > S. 21 machen und sein Nachtlager in der freien Natur aufschlagen.

Radfahren

Auf den wenig befahrenen Straßen macht Fahrradfahren Spaß. Der Radweg »Sverigeleden« durchzieht auf diversen Routen das ganze Land (www.svenska-cykelsallskapet.se, mit Link zu deutschsprachigen Infos). Immer mehr Regionen erhalten gut ausgebaute Streckennetze. Vorreiter sind Skåne, Halland, Bohuslän, Värmland und Gotland. Besonders auf Gotland ist der Verleih von Fahrrädern und Zubehör vorbildlich organisiert.

Eine Besonderheit im schwedischen Freizeitangebot sind Fahrten



Südschwedens Wälder durchziehen auch immer mehr ausgewiesene Mountainbike-Trails